
Subject: Regaine und ich ein Happy End???

Posted by [KateAre](#) on Tue, 18 Jun 2013 12:14:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hällöchen erstmal an Alle!

Ich bin die Katharina, 21 Jahre alt und neu hier. Seit letztem Jahr Oktober stellte ich bei mir einen vermehrten Haarausfall fest (zu dem Zeitpunkt wuchsen gerade meine Haare von einem Kurzhaarschnitt wieder zu einem mittellangen Bob) und bin natürlich gleich besorgt und aufgeregt zu einem Hautarzt mit Haarsprechstunde gegangen. Dieser empfahl mir ein Trichogramm das ich dann machen lies. Heraus kam das wohl 79% meiner Haare "gesund" daher in Ordnung wären. Beim Zupftest stellt sich jedoch heraus das vor allem in der Vorderpartie die Haare leichter herauszuziehen waren. Insgesamt waren die Haare auch vorne und am Scheitel dünner daher wurde mir die Diagnose hormonell-erblich bedingter Haarausfall diagnostiziert. Er empfahl mir Regaine und die Pille Valette durchzunehmen. Die Pille nahm ich gut 3 Monate durch hatte jedoch verstärkt Unterleibsschmerzen weswegen ich sie jetzt im normalen Zyklus seit Januar einnehme (3 Wochen Pille, eine Woche Pause). Da ich einige Negativberichte über Regaine gelesen hatte, hatte ich die ganze Zeit Angst dieses anzuwenden. In dieser Zeit lichteten sich meine Haare noch etwas mehr in der Vorderpartie. Bei einer Blutuntersuchung kam auch keine Mangelerscheinung heraus. Jetzt habe ich vor exakt 2 Monaten und 12 Tagen mit Regaine angefangen. Ca. vor 3 Wochen bemerkte ich einen verstärkten Haarausfall der 2 Wochen anhielt. Derzeit bin ich mir nicht sicher ob sich das ganze gebessert hat den heute beim kämmen (war gestern zu faul meine Haare durchzubürsten) hatte ich nur 25 Haare in der Bürste. Ein echtes Novum im Vergleich zu den Monaten zuvor. Außerdem fielen mir bei der letzten Wäsche (übrigens nach 4 Tagen nicht waschen) mit kämmen und föhnen 157 Haare aus. Ich hab keine Ahnung ob sich das ganze jetzt bessert oder ich mir das nur einbilde fakt ist jedoch das meine Haare in der Vorderpartie sehr ausgedünnt sind. Streiche ich mit einem Haar Reif meine Haare nach hinten kann man deutlich die Kopfhaut durchscheinen sehen weswegen ich nur noch einen Seitenscheitel trage. Meine Frage daher an Regaine Nutzer bei denen das Mittel angeschlagen hat: Ich sehe keinerlei Neuwuchs (kein Flaumhaar, keine Stoppeln, NICHTS) ist es dafür eventuell noch zu früh oder kann ich die Hoffnung darauf komplett aufgeben? Ich hab hie und da von Frauen gelesen die schon nach 2 Monaten eine deutliche Besserung sahen und Neuwuchs entdeckten. Bei mir nicht der Fall. Die Theorie an die ich mich gerade klammere ist folgende: Wen das was vor 3 Wochen wirklich das Shedding war dann müssen sich die Haarwurzeln die, die kranken Haare abgestoßen haben erst erholen um ein neues Haar zu bilden. Liege ich mit dieser Theorie zumindestens etwas richtig? An sich schätze ich das ich mittlerweile gut die Hälfte meiner Haare verloren habe jedenfalls sehen sie ziemlich platt aus. Zupfe ich mir an den Haaren herum ziehe ich bei jedem 3. bis 4. durchstreichen 4 bis 5 Haare heraus. Das hab ich sein lassen da es einfach nur noch mehr deprimiert. Zudem ist mir aufgefallen das mir verstärkt feine Haare in der Sheddingphase ausgefallen sind bzw. es jetzt auch noch der Fall ist das nur 1 bis 2 dickere und "gesund wirkende" Haare im Kamm hängen. Sind das eventuell die durch AGA sowieso kranken Haare die hier ausfallen? An sich mache ich mir im Moment einfach wahnsinnige Sorgen das dass alles nur noch schlimmer aber nicht besser wird. Ich suche verzweifelt nach Neuwuchs kann jedoch nirgends etwas feststellen. Ein wirklicher Stopp des Haarausfalles ist auch noch nicht eingetreten. Was meint ihr dazu? Sollte ich dem Ganzen noch mehr Zeit geben? Wann habt ihr euren Neuwuchs (falls vorhanden) entdeckt und wie sah er aus? Und vor allem wann war bei euch durch Benutzung von Regaine der Haarausfall gestoppt? Ich hoffe hier ist die ein oder andere die

mir etwas mut machen kann. Es gibt Tage da will ich die Behandlung mit Regaine einfach nur hinschmeißen habe jedoch im Hinterkopf das ich eigentlich nichts zu verlieren habe und ich gefälligst die Arsch backen zusammen kneifen sollte. Hart ist es trotzdem gerade weil ich nach diesen 2 Monaten und 12 Tagen einfach keine Verbesserung sehe. Entschuldigt bitte den langen Text und vielen Dank schon einmal für eure Antworten.

LG Katharina

Subject: Aw: Regaine und ich ein Happy End???
Posted by [Binne](#) on Tue, 18 Jun 2013 12:59:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Zu Reagine kann ich nicht viel sagen, da ich damit keine Erfahrung gemacht habe.

Aber andere Frage: hast du mal Blutwerte machen lassen?

LG!

Subject: Aw: Regaine und ich ein Happy End???
Posted by [KateAre](#) on Tue, 18 Jun 2013 13:36:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jop hab ich allerdings keinen Hormonspiegel (nehme aber wie gesagt auch die Pille daher keine Ahnung ob das etwas bringen würde). TSH in Ordnung, Ferritinspeicher, Eisen allgemein vollkommen in Ordnung. Mehr wurde meines Wissens nicht untersucht. Ich spiele derzeit mit dem Gedanken noch Vitamin D einzunehmen und mache nächste Woche nochmals einen Termin bei meinem Hautarzt. Eventuell bringt ja ein erneutes Trichogramm Aufschluß darüber ob sich was geändert hat.

Subject: Aw: Regaine und ich ein Happy End???
Posted by [Chima](#) on Tue, 18 Jun 2013 17:16:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nunja, was heißt denn deine Werte seien soweit in Ordnung?
Ferritin ist zum Beispiel noch mit einem Wert von 10 im Normbereich, für ein gesundes Haarwachstum sollte aber mindestens(!) 70 angestrebt werden. Hier sind die Normwerte sehr veraltet. Was bei uns mit 10 beginnt, wurde in anderen Ländern schon auf einen Mindestwert von 50 hochgesetzt!

TSH ist ein ähnliches Problem. Lange galt ein Wert bis 4,0 als unbedenklich. In vielen Laboren

liegt der Grenzbereich heute aber schon bei 2,5!
Wenn du noch weitere Symptome als HA hast, schließt auch ein TSH im Grenz- oder Normbereich eine Fehlfunktion der Schilddrüse nicht aus.
Wegen Blutwerten würde ich immer selber recherchieren!

Ich glaube aber auch, dass es bei dir mit der Pille zusammen hängt.
Du sagst der Hautarzt hätte dir empfohlen die Pille durchzunehmen???? Ist das so? Wirkt sich das positiver auf den HA aus als sie im normalen Zyklus zu nehmen???? Kann mir da Jemand was zu sagen????
Ich hab die Pille eigentlich immer mindestens 4 Monate durch genommen. Seit dem HA und dem Wechsel zur Valette mach ich aber einmal im Monat Pause...Der HA ist seit Pillenwechsel bei mir auch eher schlimmer als besser!

Subject: Aw: Regaine und ich ein Happy End???
Posted by [Chima](#) on Tue, 18 Jun 2013 17:28:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh Sorry Katharina, ich hab im falschen Thread gepostet... Wie konnte das denn passieren???
Bestimmt die Hitze...
Tut mir leid!!!! Dir alles Gute!

Subject: Aw: Regaine und ich ein Happy End???
Posted by [Raubtochter](#) on Tue, 18 Jun 2013 21:49:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ich erläutere mal kurz und knapp meine Regaine Erfahrungen.

Die Sheddingphase ging setzte nach ca 3 Wochen ein. Da habe ich 400-500/ Tag verloren also büschelweise, vermute aber auch eine aggressive AGA bei mir, bei anderen mag das nicht so stark sein. Abbrechen würde ich auf keinen Fall, dann hast du umsonst die Haare verloren.
Nach 6 Wochen kann ich jetzt schon Neuwuchs in den GHE's und am Ansatz erkennen. An den Seiten (wo der Haarausfall am stärksten war) und im Schläfenbereich ist leider noch gar nichts nachgewachsen. Die Ruhephase / Telogenphase, wo sich die ausgefallenen Haare nach der Sheddingsphase erholen, dauert ca. 2-4 Monate, danach sollen neue Haare wachsen, sofern der HA nicht irreparabel ist. Ich warte auch noch geduldig, dass da was an den Seiten nachwächst.
Laut Regaine kann man ja auch erst nach aller frühestens 3 Monaten, realistischer nach 6 Monaten eine Verbesserung erkennen. Falls dir die Valette gar nichts taugt und du Schmerzen hast - ich nutze die Attempta (Generikum zur Diane 35) - die hat mir damals ohne Nebenwirkungen super geholfen (Betonung auf mir) und nach 2 Jahren hatte ich wieder kräftige Haare. Die einzige Nebenwirkung, die ich feststellen konnte, war positiv und zwar Brustwachstum. Die 5 Kilo mehr auf den Rippen stören nicht weiter. Nicht ganz ohne ist die Pille aber doch nicht. Bei mir steht aber nach wie vor ein auch die Frage, was schädlicher ist: androgene Pille oder Fin?

..Aber ich will dir jetzt nicht irgendeine andere Pille heiß reden, dass muss dein Gynäkologe

besser bestimmen.

Falsch ich etwas falsch gesagt habe, möge man mich verbessern.
Hoffe ich konnte dir helfen. Nicht aufgeben! Haare lassen eben gerne auf sich warten

LG
Räubertochter
